



Was ist die J1-Untersuchung?

Die J1-Untersuchung ist die erste Jugendgesundheitsuntersuchung. Sie ist die letzte Vorsorgeuntersuchung, die von allen Kassen erstattet wird und folgt auf die U Untersuchungen.

Für Eltern empfiehlt es sich also, diese Möglichkeit wahrzunehmen. Bei der J-Untersuchung überprüft der Kinderarzt die gesamte seelische und körperliche Gesundheit des Kindes.

Was wird bei der J1 gemacht?

Eltern müssen im Voraus einen Termin beim Kinderarzt vereinbaren für die J1-Untersuchung. Ablauf und Untersuchungen unterscheiden sich zu Beginn kaum von den bisherigen Vorsorgeuntersuchungen: Der Arzt misst Größe, Gewicht und Blutdruck, außerdem nimmt er eine Blutprobe und analysiert den Urin. Zudem untersucht er die Organfunktionen des Jugendlichen und achtet auf Haltungsschäden bei der J1-Untersuchung. Geschlechtsorgane überprüft er auf eine altersgemäße Entwicklung. Die Untersuchung der Genitalien ist manchen Jugendlichen etwas peinlich, aber ein wichtiger Teil der Untersuchung.

Sind die Auffrischimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Kinderlähmung und Pertussis (Keuchhusten) nicht bereits früher erfolgt, sollten diese jetzt bei der Vorsorgeuntersuchung J1 nachgeholt werden. Junge Mädchen können außerdem die Möglichkeit der Impfung gegen Humane Papillomviren, die an der Entstehung von Gebärmutterhalskrebs beteiligt sind, wahrnehmen. Diese Impfung sollte vor dem ersten Geschlechtsverkehr erfolgen.

Wichtigster Bestandteil der J1-Untersuchung ist ein offenes Beratungsgespräch über Sexualität, Verhütung, Suchtgefahren und soziale Probleme in der Familie, im Freundeskreis oder der Schule. Wenn der Jugendliche möchte, kann er auch allein zur J1-Untersuchung gehen – manchen fällt es ohne die eigenen Eltern leichter, offen über Probleme und Sorgen mit dem Arzt zu sprechen.

Quelle: <https://www.netdokter.de/diagnostik/j1-untersuchung/>